

2. „Herrlich,“ sprach der Fürst von Sachsen,  
 „Ist mein Land und seine Macht,  
 Silber hegen seine Berge  
 Wohl in manchem tiefen Schacht.“

3. „Seht mein Land in üppger Fülle!“  
 Sprach der Kurfürst von dem Rhein,  
 „Goldne Saaten in den Tälern,  
 Auf den Bergen edlen Wein!“

4. „Große Städte, reiche Klöster,“  
 Ludwig, Herr von Baiern, sprach,  
 „Schaffen, daß mein Land dem euren  
 Wohl nicht steht an Schätzen nach.“

5. Eberhard, der mit dem Barte,  
 Württemberg's geliebter Herr,  
 Sprach: „Mein Land hat kleine Städte,  
 Trägt nicht Berge silberschwer;

6. Doch ein Kleinod hält's verborgen:  
 Daß in Wäldern noch so groß  
 Ich mein Haupt kann kühnlich legen  
 Jedem Untertan im Schoß.“

7. Und es rief der Herr von Sachsen,  
 Der von Baiern, der vom Rhein:  
 „Graf im Bart! Ihr seid der reichste,  
 Euer Land trägt Edelstein!“

### August Kopisch.

#### 34. Wie Ralf dem Riesen half.

Hört, wie der kleine Knirps, der Ralf,  
 Fasolt, dem großen Riesen, half.

Er sprach: „Ihr werdet schwach und alt,  
 Plag tut nicht gut, Ihr zittert bald.

5 Herr Fasolt, laßt Euch raten recht  
 Und nehmt mich an zu Eurem Knecht.